



Klimaneutral 2030

Unser Ziel: Wir wollen der erste klimaneutrale Spezialglashersteller werden.

SCHOTT möchte einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und hat das Ziel, bis 2030 klimaneutral in seiner Produktion zu werden, fest in seine Konzernstrategie verankert. Als globaler Spezialglashersteller gehören wir zu einer energieintensiven Industrie mit einem großen CO₂-Fußabdruck.

Zukunftsweisende Lösungen.

Wir ermöglichen, was unmöglich scheint. Denn bei SCHOTT wissen wir, dass gemeinsame Verantwortung und enge Kollaboration innovative Lösungen hervorbringen. Als globaler Konzern für Materialtechnologie finden wir neue Wege, eine bessere Zukunft zu gestalten – für unsere Kunden und Partnerunternehmen.

SCHOTT in Zahlen.



17.100
Mitarbeitende



Präsent in über
30 Ländern



2,9 Milliarden
Euro Umsatz

[schott.com](https://www.schott.com)

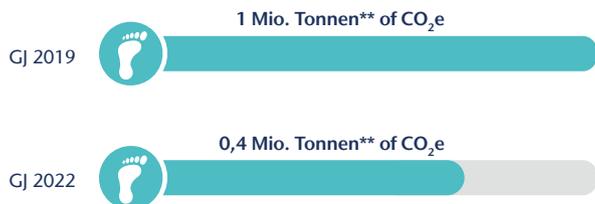
SCHOTT AG, Jonas Spitra, Sustainability Communications
Telefon +49 (0)6131/66-3061, climate.neutral@schott.com

SCHOTT
glass made of ideas

SCHOTT deckt seinen weltweiten Stromverbrauch zu

100%

mit erneuerbaren Energien*.



Durch die Umstellung auf 100% Grünstrom* haben wir die klimaschädlichen Emissionen um ca. 60% gesenkt.



„Das Ziel Klimaneutral 2030 erfordert einen massiven Umbruch in unserer Produktion. Wir arbeiten intensiv an der Entwicklung neuer Technologien, um unsere Glas-schmelze fit für Grünstrom und Wasserstoff zu machen“.

Dr. Frank Heinricht
Vorsitzender des Vorstandes, verantwortlich für Nachhaltigkeit

Ein Plan mit vier Handlungsfeldern.

Auf unserem Weg Richtung Klimaneutralität handeln wir nach dem Prinzip Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren. Unser Aktionsplan umfasst vier Handlungsfelder:



Technologiewandel



Energieeffizienz



Grünstrom



Kompensation



Sie wollen mehr über unsere ökologische Verantwortung wissen?
Einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen.

* Der Umstieg auf Grünstrom wurde durch den Kauf von Grünstromzertifikaten (EACS) erreicht.

** Berechnungen von 2019 basierend auf der marktbasierter Methode des Greenhouse Gas Protocol (GHG). Zur Berechnung seiner Emissionen, berücksichtigt SCHOTT derzeit Emissionen aus der eigenen Produktion (Scope 1) und aus eingekaufter Energie (Scope 2). In Scope 3 berücksichtigt der Konzern auch Geschäftsreisen und den Pendelverkehr der Mitarbeitenden. Der genaue standortbezogene CO₂-Fußabdruck betrug im Geschäftsjahr 2019 641.081,0 t CO₂e.

